

## Falsche Annahmen

Haben Sie gewusst, dass bei den 230 Meter hohen Windkrafträdern, die auf dem Lindenbergt geplant werden, der Umweltverträglichkeitsbericht für Fledermäuse und Vögel stark in Frage gestellt wird von Experten? Die Prüfungen für gefährdete Arten wurden für 140 Meter hohe Windkraftanlagen gemacht, jedoch nicht für die jetzt geplanten 230 Meter. Die Prüfung ging auch nicht davon aus, dass Fledermäuse implodieren in der Nähe von Windkraftanlagen. Also innerlich verbluten. Das grosse Storch- und Rotmilan-Vorkommen auf dem Lindenbergt wird bewusst klein geredet. Haben Sie schon Bilder gesehen von zerschnetzelten Grossvögeln durch die Rotorblätter? Kein schöner Anblick. Vor allem Thermiksegler wie Störche und Greifvögel sind betroffen. Mindestabstände zu Brutnestern werden nicht berücksichtigt, der Bund hat überhaupt noch keine Abstandsregelungen getroffen, ein grosser Fehler ist das. Die Bevölkerung nimmt hier eine besondere Verantwortung für Abstimmungen wahr und sollte besser informiert sein.

Isolde Isiana Schennach, Musikpädagogin, Aktuarin Verein Pro Lindenbergt, Hägikon

---